

Leserfoto



HANS PETER STRAUMANN, LIESTAL:
Grossbrand am Sonntagmorgen im Liestaler Schildareal.

WETTBEWERB
Schicken Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse per Internet (www.basellandschaftlichezeitung.ch). Online werden alle Bilder publiziert, in der Zeitung erscheint eine Auswahl. Jeden Monat wird ein Gutschein von 100 Franken der Firma Bütler Men's Fashion unter allen in der Zeitung abgedruckten Bildern verlost. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TOP in Herrenmode
BÜTLER
MEN'S FASHION
Rathausstrasse 69
4410 Liestal
061 921 36 66
www.buetlermensfashion.ch

Leserbriefe

Die wirklich Grossen kommen nicht hinter Gitter
bz vom 17. 5.: Franco Frattini – Gaddafi-Regime ist am Ende

Wer würde sich nicht wünschen, alle Kriegstreiber und Massenmörder hinter Gitter zu sehen? Nur sind leider die entsprechenden Institutionen wie der Gerichtshof für Menschenrechte beim aktuellen Machtgefüge nicht in der Lage, die wichtigsten Kandidaten vorzuladen. Sie begnügen sich mit der Bestrafung der kleinen Nummern wie Milosevic Gaddafi oder Baschir und Leute wie Netanjahu, Bush oder Blair werden sich noch immer nicht in Den Haag verantworten müssen.

HANSPETER GYSIN, BASEL

geweitet. Schuld daran ist nicht der Bundesrat, sondern die linken und mittlinken Parlamentarier. Die Verbesserungen wie Halbierung der Beschwerdefristen, die Abschaffung der Möglichkeit von Asylgesuchen auf Schweizer Vertretungen oder Wehrdienstverweigerern keinen Flüchtlingsstatus mehr zu erteilen wurden zurückgewiesen. Die politische Offensive von Frau Sommaruga ist also nichts anderes als Wahltheater, denn jede Verschärfung des Asylgesetzes wird durch die Asylindustrie inklusive Amnesty International und der Mehrheit der Parlamentarier torpediert.

PETER M. LINZ, BÜSSERACH

Was für eine «Schdriggede»
bz vom 7. 5.: Väterhaus – Häusliche Gewalt gegen Männer

Nächstes Jahr werde ich 80 Jahre alt, bin Mutter von vier Kindern, sechs Grosskindern und Urgrossmutter von zwei Urenkeln. Ich habe für meine Kinder alles gestrickt und genäht! Gestutzt habe ich über den Satz «Auf dem Nachttisch eine Blockflöte und Nähzeug, mit dem er sich einen Schal und eine Mütze gestrickt hat (...).» Was für eine «Schdriggede»; ausgeführt mit einem Nähzeug oder sogar einer Blockflöte? Da muss man doch etwas schmunzeln.

VALLY ALTERMATT, REINACH

Lob an die Rettungskräfte
bz vom 16. 5.: Liestal – Lagerhalle brennt im «Schildareal»

Am Sonntagmorgen um 8.15 Uhr befand ich mich mit meinem Mann auf einer Exkursion des Vogelschutzvereins rund um den Bienenberg. Während wir die Vögel beobachteten, entdeckten wir im Schildareal plötzlich eine Rauchwolke. Wenig später stiegen grosse Flammen zum Himmel empor. Beissender Qualm entwickelte sich. Innert weniger Minuten kam die Feuerwehr. Bereits um etwa 9 Uhr konnte der Grossbrand weitgehend unter Kontrolle gebracht werden. Mich beeindruckte das grosse Engagement der Feuerwehr, die durch ihre Kompetenz und das schnelle Handeln verhinderte, dass sich das Feuer ausgebreitet hat. Allen Rettungskräften gehört ein grosses Lob!

ELISABETH AUGSTBURGER, LANDRÄTIN EVP, LIESTAL

Die Asylindustrie torpediert jede Gesetzesverschärfung
bz vom 13. 5.: Analyse – Die Asylchefin als Glücksfall für die SP

Das Asylverfahren läuft manchmal so: Nach jahrelanger Verzögerung mit Rechtsmittelverfahren nach vorheriger Ablehnung erhält eine Familie doch noch das Flüchtlingsstatut. Selbstverständlich bezahlt deren Unterhalt die öffentliche Hand wie bei den meisten «Flüchtlings». Die Ehefrau stellt ein Einbürgerungsgesuch, was die Gemeinde zufolge mangelnder Sprachkenntnisse ablehnt. Es folgen Rechtsmittel bis ans Bundesgericht. Dieses entscheidet weltfremd, die Gemeinde hätte das erwartete Sprachniveau nicht definiert und die Bewerberin sei nicht vorher informiert worden... Tatsache ist, dass die Asylgesetzrevision nach wie vor verschleppt und das geltende Recht nicht konsequent durchgesetzt wird. Die Verfahren und der Vollzug müssten massiv beschleunigt und die Rechtsmittel eingeschränkt werden; stattdessen werden diese noch aus-

Die Frage des Tages

Tagesfrage heute

Das bernische Obergericht spricht Nationalrat Ricardo Lumengo vom Vorwurf der Wahlfälschung frei. Können Sie das nachvollziehen?

A Ja **B** Nein

Machen Sie mit:

www.basellandschaftlichezeitung.ch, oder SMS (aztfa für ein Ja oder aztbf für ein Nein an 2222, 20 Rp.)

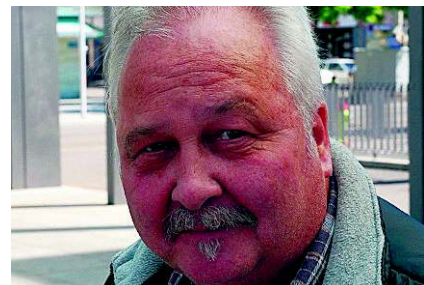
Tagesfrage gestern

Murat Yakin wird Trainer in Luzern, wo Bruder Hakan als Spielmacher wirkt. Führen die beiden den FC Luzern wieder an die Spitze?

A Ja **B** Nein



Die Grafik zeigt den Abstimmungsstand von 16.30 Uhr.



Bruno Pelizzoni, 57, aus Dietikon

«Ich bin skeptisch. Bei Basel hat das Duo zwar gut funktioniert. Hakan Yakin ist ein sehr spezieller und extravaganter Spieler. Vielleicht kann Murat das in seiner neuen Rolle noch positiv beeinflussen. Dass Hakan bereits bei Luzern spielt, war sicherlich auch ein Grund für Murats Wechsel zu diesem Klub. Aber ob sie den FC Luzern gemeinsam an die Spitze bringen, muss sich zeigen.»

Rüebli	Elternteil	Gott der Polynesianer	minder, weniger	span. Anrede: Herr	Südschweizer	Windschattenseite	Empfehlung, Hinweis	Dirne	Stockwerk	leblos
span.: Freund				Schnellsendung						
pau-sieren				frz.: wo?	Autokz. Trinidad und Tobago		Fussball-wette (Kw.)			
			Wind-richtung				Auto-abgas-entgifter (Kw.)			
Auto-antrieb		Eigen-name der Eskimos				frz. Königs-anrede	Saug-strömung			Nieder-schlag
Tönung der Gesichtsfarbe				Metalle mischen	Hunde-rasse					
		Künstler-gehalt	nicht verheiratet				Fremd-wortteil: drei		Musik- und TV-Messe in Berlin	
hin und ...	schweiz. Organis. für Behinderte	Leicht-athlet			keimfrei		Back-masse			
Zweier-gruppe				span.: Liter	in hohem Grade			Zeh. f. Eisen		
ge-währen lassen	nicht fest		Finte				Sofa, Otto-mane			
Mühsal, Bürde		Abk.: Strasse			Autokz. Kanton Genf		span. Artikel			
			Leitung bei Film-aufnahmen							
die Ange-stellten betref-fend										

Auflösung des letzten Rätsels

B U A A D F
 U E B E R A L L A B R I E B
 K E A A B E R G H I L F E
 A L T H A U S N L E L
 O S T E N L S I H L T A L
 S R K A L T A I S N E
 I D E A L B A S I C A
 N E S S I E T H I N G
 R E K A U D E R B U B I S A U
 A E N D E R M A S S
 I D E S T B B S
 A R E E B E A T
 I O R C A S O
 S S B E V I T A

Leserbriefe zu den Wahlen im Oktober

In der **bz Basellandschaftliche Zeitung** werden Leserbriefe zu den National- und Ständeratswahlen von 23. Oktober veröffentlicht.

- Dabei werden folgende Regeln angewandt:
- Leserbriefe im Zusammenhang mit den Wahlen sollten **nicht mehr als 1000 Zeichen** enthalten.
 - Die Redaktion behält sich vor, eine **Auswahl** zu treffen und **Kürzungen** vorzunehmen.
 - Reine Empfehlungen für einzelne Nationalratskandidaten werden nicht veröffentlicht
 - Empfehlungen für Ständeratskandidaten hingegen sind möglich.
 - Nationalrats- und Ständeratskandidaten können selber zu Sachthemen Leserbriefe verfassen. **Veröffentlicht wird jedoch maximal ein Leserbrief pro Autor und Monat.**
 - Leserbriefe mit einem **direkten Bezug zu einem bz-Artikel** werden bevorzugt.
 - Alle Leserbriefe erscheinen auf der letzten Seite im zweiten Bund, gegebenenfalls auf zusätzlichen Leserbrief-Sonderseiten.
 - Grössere Chancen auf eine Veröffentlichung haben Leserbriefe, die **per E-Mail** eingehen.
 - Letzte Leserbrief-Publikationen erfolgen am Mittwoch, 19. Oktober.

Mailadresse: leserbriefe@basellandschaftlichezeitung.ch
Postadresse: Redaktion Aargauer Zeitung, Leserbriefe, Postfach 2103, 5001 Aarau.

Sudoku

Sudoku – das Kultspiel aus Japan. Die Spielregeln:
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem «3x3»-Quadrat alle Ziffern von 1 bis 9 stehen.
Viel Spass beim Knobeln.

Lösung vom 18. 5. 2011

2	7	5	4	3	8	9	1	6
1	4	6	5	2	9	7	8	3
8	9	3	1	6	7	5	2	4
4	3	1	2	9	5	8	6	7
6	5	2	7	8	3	4	9	1
7	8	9	6	1	4	2	3	5
9	1	4	8	5	6	3	7	2
3	6	7	9	4	2	1	5	8
5	2	8	3	7	1	6	4	9

	7			4	1	3		
	5			7	2			
2			1		6			
8		1	4			5		
	1					7		
	6			9	2			1
		1		7				9
		6	3			7		
	8	4	9					2